



Peter Howe, Vorstandsvorsitzender von Komatsu Europe International: »Wir sind mit unserem Hybridsystem sehr zufrieden.«

Komatsu aufgrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise die europäischen Märkte in den vergangenen Jahren nicht mehr so im Fokus hatte wie früher, soll

sich das jetzt wieder ändern. Zumal das japanische Unternehmen in Europa mit sieben Werken, davon zwei in Deutschland, gut positioniert ist.

Unter anderem werde Komatsu, sagte Keiko Fujiwara, sein Augenmerk verstärkt auf das weiter wachsende Mietparkgeschäft in Zentraleuropa richten und das Händlernetz weiter ausbauen. Grundsätzlich geht man bei Komatsu davon aus, dass sich die Nachfrage nach Baumaschinen in Europa weiter nachhaltig erhöhen wird.

Auch in Deutschland will Komatsu sein Engagement wieder intensivieren, sei doch der deutsche Markt nach wie vor einer der stärksten in Europa. Eine besondere Rolle soll der Hydraulikbagger HB215LC-1 spielen, so Peter Howe. »Wir sind mit unserem

Hybrid-System sehr zufrieden«, sagte er und verwies darauf, dass mit dieser Maschine bis zu 40 Prozent an Kraftstoff im Vergleich zu einem herkömmlichen Bagger in der gleichen Gewichtsklasse eingespart werden können. Damit amortisierten sich die um etwa 20 Prozent höheren Anschaffungskosten nach etwa drei Jahren. Deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass Komatsu beabsichtigt, diese Hybridtechnik auch in andere Maschinen einzubauen.

Neben dem HB215LC-1 standen in Paris unter anderem die neuen Komatsu-Raupenbagger PC240LC-10, PC290LC/NLC-10, PC360LC/NLC-10, PC490/LC-10 sowie PC700LC-8, die neuen Radlader WA380-7 und WA500-7 sowie der neue knickgelenkte Muldenkipper

HM400-3 im Mittelpunkt der Maschinen-Präsentation, die insgesamt 29 Modelle umfasste. ♦



Keiko Fujiwara, die neue Vorsitzende der Geschäftsführung und Marketing-Präsidentin von Komatsu Europe International, rechnet mit einer stark steigenden Nachfrage nach Baumaschinen in Europa.

## > DIVERTO

# Ein »Alleskönner« namens Q-Synchro 100

Das Wort »diverto« stammt aus dem Lateinischen und hat unter anderem die Bedeutung »verschieden sein« oder »voneinander abweichen«. Noch treffender fände es Diverto-Firmenchef Leonard Huissoon sicherlich, würde man den Namen seines Unternehmens mit »anders sein« übersetzen. So sagte er auf der Intermat bei der Vorstellung des Prototypen Q-Synchro 100 im Gespräch mit dem bauMAGAZIN: »Wir wollten etwas anderes konstruieren als eine normale Multifunktionsmaschine. Vielmehr haben wir bei der Entwicklung unseres Q-Synchro 100 versucht, vier Funktionen nahezu zu einhundert Prozent in einer Maschine zu vereinen: nämlich die eines Baggers, eines Radladers, eines Schleppers und eines Auslegers, mit der Möglichkeit, einen Schlegelmäher anzubauen.«



Sorgte auf der Intermat für Aufsehen: der Prototyp des Q-Synchro 100 von Diverto.

Von Michael Wulf

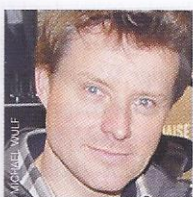
Der auf der Intermat gezeigte Prototyp des im niederländischen Wemeldinge beheimateten Unternehmens verfügt dank eines Tier 4 interim/Stufe IIIB-konformen 4,5-l-Motors von John Deere über eine Leistung von 74 kW (100 PS) – und dementsprechend über ein sehr hohes Drehmoment. »Dadurch sind die Brech-, Hub- und Reißkräfte des Q-Synchro 100 ähnlich gut wie bei einem klassischen Mobilbagger«, so Huissoon. Auch hinsichtlich der Traktion seien die Werte außergewöhnlich.

Die Zugkraft des Q-Synchro 100 beträgt 4000 kg, mit dem Auslegersystem lassen sich Lasten von bis 1800 kg heben. Der



Überwogen ist um 360 Grad drehbar. Der allradangetriebene Q-Synchro 100 hat ein hydrostatisches Getriebe, erreicht eine Fahrgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h und kann als Hinterrad-Steuerer eingesetzt werden. Das innovative Auslegerkonzept hat die Diverto-Ingenieure zudem veranlasst, eine ebenso ungewöhnliche Kabine zu konstruieren.

Diese hat aufgrund ihrer Breite Platz für zwei Personen und bietet eine exzellente Sicht bei allen Einsätzen. »Wir haben nur hochwertige Komponenten namhafter Hersteller verbaut«, sagte



»Wir haben den Q-Synchro 100 modular entwickelt und aufgebaut, weshalb die Range relativ schnell und problemlos erweitert werden könnte.«

Leonard Huissoon, Gründer und Geschäftsführer von Diverto Technologies BV

schnell und problemlos erweitert werden könnte.« Als Vertriebspartner hat Diverto bislang Händler in den Niederlanden, in der Schweiz und in Deutschland

gewinnen können, und dieses Netz soll weiter ausgebaut werden, auch in Deutschland. »Dabei ist es uns wichtig, dass diese Händler mit ihren Marken im A-

Segment vertreten sind«, sagte Huissoon. Deutschland-Premiere für den Diverto Q-Synchro 100 ist im September auf der GaLaBau in Nürnberg. ♦

## DAS KOMPLETTE SCHUTZPAKET FÜR IHRE INVESTITION

# 4x4

## SCHUTZPAKET

FÜR ALLE TIER 4 interim RADLADER DER NEUEN F-SERIE VERLÄNGERT BIS 30. JUNI 2012

Huissoon, und die Maschine ist »komplett made in den Niederlanden«. Dank der Kooperation mit der VDL-Gruppe, mit insgesamt 7 100 Mitarbeitern und einem Umsatz von zuletzt 1,7 Mrd. Euro eines der renommiertesten Industrieunternehmen in den Niederlanden, habe Diverto jetzt auch den richtigen Produktionspartner gefunden, so Huissoon. Er kündigte an, mit der Serienfertigung des Q-Synchro 100 im kommenden September zu beginnen.

Denn die Nachfrage nach dem »Alleskönner« sei groß. »Wir haben bislang schon 15 Maschinen verkaufen können«, sagte Huissoon, der plant, im kommenden Jahr zwischen 70 und 100 Einheiten zu produzieren. Nach einer Modellerweiterung schließt er in den nächsten Jahren nicht aus.

»Wir haben den Q-Synchro 100 modular entwickelt und aufgebaut, weshalb die Range relativ

<b>NEUE</b> <b>4i SCR TECHNOLOGIE</b>	<b>4 NEUE</b> <b>ANTRIEBSKOMPONENTEN</b>	<b>ATTRAKTIVE FINANZIERUNGEN</b> <b>4,44% P.A. NOM*</b>	<b>4x4</b> <b>SCHUTZPAKET</b>
<p>Über 10% Kraftstoff-Einsparung bei reduzierten Abgasemissionen</p>	<p>Neue Heavy Duty Achsen Neues Lastschaltgetriebe Wandlerüberbrückung* <small>(automatisch ab dem 2. Gang)</small> Power Inch Bremse* <small>* Modelle 721F, 821F, 921F</small></p>	<p>* Finanzierungsbeispiel Attraktive Finanzierungen/ Sonderfinanzierungsprogramme von CNH Capital</p>	<p>Kostenlose Garantie auf 4 Hauptkomponenten für 3 Jahre /5000 Betriebsstunden (Motor, Achsen, Getriebe, Hydraulik)</p>
		<b>CASE</b> CONSTRUCTION	